

Liebe Akademikerinnen der Sektion Graubünden

Was lange währt, wird endlich gut. Nach intensiver Bearbeitung durch eine Arbeitsgruppe und Entscheidfindung im Vorstand dürfen wir euch folgendes Leitbild präsentieren:

Leitbild

Wir sind Teil eines nationalen und internationalen Netzwerks, das über den Schweizerischen Verband der Akademikerinnen (SVA) bis hin zu Graduate Women International (GWI) reicht.

Die Sektion Graubünden des Schweizerischen Verbands der Akademikerinnen (SVA GR) ist eine vernetzte und vielfältig engagierte Gemeinschaft von Frauen mit Hochschulabschluss, die sich in der Gesellschaft für die tatsächliche Gleichwertigkeit von Frau und Mann sowie Förderung von Chancengleichheit und Chancengerechtigkeit einsetzt.

Unser Ziel ist es, Frauen mit tertiärer Ausbildung zu unterstützen in Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft und ihre Interessen zu vertreten:

- Wir fördern die generationenübergreifende Vernetzung und den Austausch von Wissen und Erfahrung.
- Wir engagieren uns, damit Frauen nach ihrem Studium ihre persönliche und berufliche Entwicklung zielorientiert verfolgen und im Beruf sowie in der Forschung Fuss fassen können.
- Wir setzen uns für die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben ein und vertreten die Stimme der Akademikerinnen in nationalen und internationalen Gremien.

Seit unserem letzten Newsletter im November 2025 blieben wir nicht inaktiv, im Gegenteil. So fanden zwischen **25. November und 10. Dezember 2025** wie seit einigen Jahren die Orange Days statt. An dieser Stelle ein herzliches Dankschön an das Vorstandsmitglied Damaris Vassella für das diesbezügliche Mitwirken, Initiieren und Durchführen von Standaktionen mit anderen Frauenorganisationen sowie Forensic Nursing des Kantonsspitals in Chur. Wichtig zu wissen: **Seit dem 1. Mai 2026 gilt die schweizweit nationale Opfernummer 142.**

Am 4. Dezember 2025 fand zudem der **Weihnachtsanlass** in der Vinothek des Restaurants La Vita in Chur statt. Viele unserer Mitglieder fanden den Weg durch den Weihnachtsmarkt dorthin und genossen das feine Essen und die Geselligkeit. Unsere Präsidentin Ruth Nieffer packte dabei die Gelegenheit, uns in die Welt von Frau Bertha Sophia Felicita Freifrau von Suttner einzuführen. Geboren wurde sie am 9. Juni 1843 in Prag als Gräfin von Kinsky von Wchinitz und Tettau. Gestorben ist sie kurz vor Ausbruch des ersten Weltkrieges im Juni 1914. Sie setzte sich ein für Bildung von Mädchen und jungen Frauen, deren Berufswahl und -ausübung sowie und ganz besonders für den Weltfrieden. Dank ihr gibt es den Nobelpreis. Sie konnte ihren guten Freund und langjährigen Weggefährten Alfred Nobel als Stifter des Nobelpreises gewinnen.

Literaturhinweis: Eine der bekanntesten Biografien zu Bertha von Suttner ist die der österreichischen Autorin Brigitte Hamann: Bertha von Suttner - Ein Leben für den Frieden. Piper Verlag GmbH, München 2002, ISBN 3-492-23784-3

Am 5. Februar 2026 reisten die Vorstandsmitglieder Jeanne Richenberger und Damaris Vassella nach Genf, um das **30 Jahre-Jubiläum Bundesgesetz über die Gleichstellung von Frau und Mann** zu feiern. Im Anhang wird ausführlich über diesen wichtigen Anlass berichtet.

An der **Generalversammlung vom 12. März 2026** durften wir drei neue Mitglieder aufnehmen. Namentlich sind dies Pia von Gontard, Nadine Wallaschek und Magdalena Widmer. In den kommenden Newslettern werden Portraits von den drei Frauen publiziert. An dieser Stelle ein herzliches Willkommen in unserem Verband und unserer Sektion. Wir freuen uns auf gemeinsames Zusammenwirken!



Am **Samstag, 11. April 2026** konnten wir unter der kundigen Führung unseres Mitgliedes Friederike Pöhlmann-Griesinger die spannende und aufschlussreiche **Ausstellung «Kirchner trifft Picasso» im Kirchner Museum in Davos** geniessen. Das gemütliche Beisammensein in einer Pizzeria ergab einen gelungenen Abschluss des Tagesausfluges.

Bild: Friederike Pöhlmann führt Sektionsmitglieder durch die Ausstellung im Kirchner Museum in Davos.

Während der **Session des Grossen Rates vom 21.-23. April 2026** organisierten wir ein Mittagessen für interessierte Mitglieder und Grossrätinnen verschiedener Parteien im Restaurant Stern in Chur. Auch wenn es eine überschaubare Runde war mit den Grossrätinnen (respektive Stellvertreterinnen), Xenia Bischof, Nina Gansner, Helena Coiro Schwarz, Silvia Bisculm Jörg und Patricia Hermle, war der Anlass sehr gelungen und inspirierend. Ein herzliches Dankeschön an Nicole Kaiser für die tolle Organisation und Damaris Vassella für den offerierten Apéro. Der anschliessende Besuch im Grossen Rat war interessant, lehrreich und ist sehr zu empfehlen.

Am **Donnerstag, 30. April 2026** fand ein **Fachgespräch** zwischen unseren Mitgliedern Dr. phil. Ursula Brunold-Bigler (Kulturwissenschaftlerin) und Dr. med. Cornelia Caduff Oswald (Ärztin) statt.

Die «Phytologia», eine um 1770 entstandene und kürzlich edierte Kräuterhandschrift des Engadiner Arztes Padruot Ludwig, bildet den Ausgangspunkt für eine Auseinandersetzung mit den Grundzügen einer am Ende des 18. Jahrhunderts noch stark traditionellen Medizin. Ausgehend von dieser Quelle sprachen Ursula Brunold-Bigler und Cornelia Caduff Oswald über den pflanzlichen Arzneischatz jener Zeit, über die theoretischen Grundlagen der Arzneifindung und über die verschiedenen Formen der Anwendung. Ebenso geht es um damalige Vorstellungen vom menschlichen Körper – etwa um die Beziehung zwischen Herz und Gehirn, um die Rolle des Magens sowie um mögliche Zusammenhänge zwischen medizinischen Konzepten und der Entstehung des Hexenbildes.

Die Veranstaltung in der Kantonsbibliothek war ausverkauft und mit 50 Teilnehmenden ein voller Erfolg.

Zum **30-jährigen Jubiläum des Gleichstellungsgesetzes (GLG)** fand am 5. Februar 2026 an der Universität Genf eine juristische Fachtagung statt. Jeanne Richenberger und Damaris Vassella haben sie besucht und berichten von den Erfolgen, aber auch noch vor uns liegenden Herausforderungen zur Gleichstellung. Die Kurzfassung findet ihr nachfolgend. Für interessierte Fachfrauen gibt es auch eine längere Berichterstattung – diesem Newsletter beigelegt.

Zentrale Themen der Fachtagung waren die weiterhin bestehenden Ungleichheiten im Erwerbsleben, insbesondere in Form von sexueller Belästigung am Arbeitsplatz, missbräuchlichen Kündigungen sowie der sogenannten „Mutterschaftsstrafe“, die Frauen finanziell und gesellschaftlich benachteiligt. Auch die Bedeutung der Lohntransparenz wurde hervorgehoben: Diesbezüglich seien Gutachten von «mutigen», sachlichen und fachlichen Expert:innen für die hiesigen Gerichte erforderlich, zumal in der Schweiz Lohnunterschiede von 15-25% in gewissen Berufsgruppen und an zahlreichen Arbeitsstellen bestünden, die sich nicht einfach so erklären und wegdiskutieren liessen. Ein weiterer Fokus lag auf digitalen Formen von Belästigung sowie der Pflicht von Arbeitgebern, präventiv und konsequent gegen Cybermobbing und Cyberbelästigung vorzugehen. Zudem wurde betont, dass rechtliche Möglichkeiten im Rahmen des GLG teilweise zu wenig ausgeschöpft werden.

Das Gleichstellungsgesetz, seit 1996 in Kraft, verbietet Diskriminierung im gesamten Arbeitsverhältnis und sieht konkrete Schutz- und Entschädigungsansprüche vor. Trotz erzielter Fortschritte besteht unter den Fachleuten Einigkeit darüber, dass der Weg zur tatsächlichen Gleichstellung noch nicht abgeschlossen ist und weiterhin gemeinsames Engagement erfordert.

Damaris Vassella

Das **Programm 2026** geht weiter mit folgenden Anlässen für jeden Geschmack und zahlreiche Gelegenheiten zur wertvollen Kontaktpflege und Vernetzung. Der bewährte Stamm findet weiterhin im Café Pat-schiffig jeden zweiten Dienstag im Monat um 14 Uhr statt, neu geführt durch Ursula Brunold-Bigler. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Christine Bucher, die den Stamm seit 2020 kompetent organisiert und durchgeführt hat.

Der Business Lunch, die Lesegruppe und der Feierabendtrunk laden weiterhin ein, sich im Alltag eine wertvolle Auszeit – Pause – zu gönnen. Die Einladungen folgen jeweils zeitnah und die genauen Daten sind bereits auf unserer Homepage aufgeführt.

<https://www.akademikerinnen.ch/sektionen/graubuenden/events>

- Weiter sei verraten, dass unser Mitglied Dr. med. Stefanie Benz (Fachärztin Psychiatrie und Psychotherapie) und Maltherapeutin Susanne Simon am Mittwoch, **20. Mai 2026 um 18 Uhr**, die **Traumatherapie** vorstellen.
- Zur 100-Jahrfeier des Deutschen Akademikerinnenbundes in Berlin vom 26.-28. Juni 2026 ist die ANMELDUNG NOCH MÖGLICH unter diesem Link <https://tickets.dab-ev.org/100jahre/> gleichzeitig findet auch das **University Women Europe (UWE) „Meet & Greet“** statt.
- Unter dem Titel «My Atlas» dokumentiert der in Davos aufgewachsene Künstler Thomas Hirschhorn auf diversen «Atlas-Tafeln» die Entstehung seiner Werke von den Anfängen bis in die jüngste Zeit. «Die Ausstellung bietet eine einzigartige Gelegenheit, einen tieferen Einblick in die Komplexität von Hirschhorns Schaffen zu gewinnen», verspricht das Bündner Kunstmuseum. Wir lassen uns **am 27. August 2026** durch die Ausstellung von **Thomas Hirschhorn** im Kunstmuseum Chur **führen**.
- Auseinandersetzung mit **feministischer Literatur** am **Donnerstag, 24. September 2026**. Die Kantonsschullehrerin und Grossrätin Nora Kaiser (MA Deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft) wird zusammen mit uns lesen und diskutieren.
- **Save the date – 8. November 2026 – Dann wird der DUNNA Preis des SVA Sektion GR vergeben. Dieses Jahr erhält unser Mitglied Dr. phil. Ursula Brunold-Bigler den Preis für ihr Lebenswerk. Ihre zahlreichen Fachpublikationen tragen dazu bei, in Vergessenheit geratene Wissensgebiete für ein breites Publikum zugänglich zu machen und kulturelles Erbe wissenschaftlich zu verankern.**
- Die **Orange Days** finden wie jedes Jahr im Zeitraum vom **25. November bis 10. Dezember** statt. Im Kanton Graubünden werden am Mittwoch, 25. sowie Samstag, 28. November 2026 Standaktionen durchgeführt. **Save the date** für alle willkommenen Helferinnen.
- Der Weihnachtsanlass anfangs Dezember 2026 ist bereits in Vorbereitung. Lasst euch überraschen!

Herzlich Willkommen, liebe Elisabeth



Haltung und Engagement

Liebe Kolleginnen

Aufgewachsen bin ich in Waltensburg/Vuorz. Nach der Kantonsschule in Chur habe ich in Zürich Jus studiert und im Januar 1987 das Rechtsanwaltspatent des Kantons Graubünden erhalten.

Als Anwältin stelle ich mich aus Überzeugung auf die Seite der nicht privilegierten Menschen. Besonders Frauen und Menschen mit Migrationshintergrund liegen mir am Herzen. Dieses Engagement prägt auch mein Denken und Handeln ausserhalb des Berufs.

Meine Haltung begleitet mich auch in meinem kulturellen Engagement als Präsidentin der Klibühni. Theater verstehe ich als Ort der Begegnung, des Dialogs und der gesellschaftlichen Auseinandersetzung. Als Vorstand trägt man Verantwortung für die Klibühni. Dies ist eine ebenso bereichernde wie anspruchsvolle Aufgabe, nicht zuletzt, weil kulturelle Arbeit oft auch mit finanziellen Herausforderungen verbunden ist. Der Kampf um die Unterstützung der Klibühni ist zeitintensiv.

Ich bin Mutter einer Tochter und erfreue mich an meinem Enkel, der meinen Blick auf Verantwortung und Zukunft immer wieder schärft.

In meiner Freizeit finde ich Ausgleich beim Skifahren, beim Lernen von Sprachen und auf Reisen. Neue Perspektiven und Kulturen kennenzulernen, macht mich glücklich.

Mehr über mich erzähle ich gerne beim persönlichen Austausch mit euch.

Elisabeth Blumer

Der gegenwärtige Vorstand mit den Verantwortlichkeiten – bei Fragen gerne anschreiben:

Ruth Nieffer	Präsidentin	rnierfer@gmx.ch
Nicole Kaiser-Campiche	Vizepräsidentin / Kommunikation	nicole.kaiser@hotmail.com
Cornelia Caduff Oswald	Homepage/Events	cornelia.caduff@hin.ch
Stefanie Benz	Aktuarin/Social Media/Events	stefanie.benz1@bluewin.ch
Jeanne Richenberger	Finanzen/Mitglieder/Events	richenberger@mac.com
Damaris Vassella	Kommunikation/Orange Days	damaria.vassella@me.com